

BENEFIZ-KONZERT / Eintritt zugunsten des Langenauer Friedenssymbols

Kontrapunkt – tiefsinnig kabarettistisch

Vor über 80 Besuchern hat der Ulmer „Kontrapunkt“-Chor im Göttinger Zehntstadel unter Leitung von Carl Joseph Scheck tiefsinnig kabarettistisch und gekonnt „Männer und Menscher“ besungen.

KURT FAHRNER

GÖTTINGEN ■ Für den Langenauer Initiativkreis „Menschen für den Frieden“, der das von Richard Sailer geschaffene Mahnmal für den Marktplatz durchsetzte, sah Dr. Ulrich Klemm die Finanzierung der Friedensstelle in Höhe von 5 600 Euro bereits gesichert. Der Besuch des Konzerts unterstreiche deshalb das Zeichen des Friedens für Langenau. Der Erlös des Konzerts in Höhe von rund 330 Euro soll zur Finanzierung des Symbols beitragen.

Aus seiner 25-jährigen Tradition heraus als früherer „1. Mai-Chor“ war der Ulmer „Kontrapunkt“-Chor samt seinem Doppel-Quartett „ton ab“ und seinen Solisten Heinz Maassen und Dagmar Stark prädestiniert. Ängste, Alltagsgeschichten, Beziehungspro-



Der Ulmer Chor „Kontrapunkt“ sang in Göttingen.

FOTO: Kurt Fahrner

bleme und Befindlichkeiten des Menschen zu besingen, zu karikieren und humorvoll, kritisch und satirisch zu interpretieren. Und die rund 35 Sängerinnen und Sänger taten dies gesanglich mit Niveau, szenisch untermalt und gleichermaßen unterhaltsam wie abwechslungsreich. So wurde der Abend zu einem Erlebnis. Auch den Mitwirkenden war ihre Begeisterung anzumerken.

Der Gesamt-Chor gefiel a cappella oder am Flügel von Ge-

org Däges begleitet in der vertonten Asop-Fabel „Der Fuchs und die Trauben“, die das oft vergebliche Streben des Menschen beinhaltet. In Eislers „Lied der Arbeitslosen“, Brechts „Kohlen für Mike“ oder Springsteens „Factory“ wurden soziale Komponenten der Arbeitswelt aufgetan. Der „Chor der Fräuleins“ über Liebesbeziehungen am Arbeitsplatz leitete über zu einem Liedblock über die Männerwelt, die den Spiegel vorgesetzt bekam.

Chorleiter Carl Joseph Scheck besang eine Dorf-knechtliche solistisch, ehe die Konzertbesucher mit dem schwäbischen Ausdruck „das Mensch“ in seinen unterschiedlichen Bedeutungen konfrontiert wurden, ebenso differenziert besungen in der „Bar zum Krokodil“ über „Oh dees wär schee“.

Überschwänglicher Beifall zwang zu vier Zugaben an diesem gelungenen Konzertabend in Göttingen.

Langenau aktuell 19.2.04